

29.11.2018

Feuer und Flamme:

Stadtwerke Essen bieten einen etwas anderen Chemieunterricht

Der Glasbläser kommt und alle machen mit. Im Rahmen ihres Schulmarketings hatten die Stadtwerke Essen alle weiterführenden Schulen in Essen aufgerufen, an einer Verlosung zu einer besonderen Unterrichtsstunde teilzunehmen.

Zu gewinnen gab es zwölf Vorführungen mit dem Glasbläser Peter Schweifel. Nun stehen die Preisträger fest, und Schweifel tourt durch Essen, ausgerüstet mit Propangasflasche, Brenner und Glasröhren. Die Schüler der Realschule am Schloss Borbeck staunten nicht schlecht, als Schweifel Stäbchen und Röhren auf dem Gasbrenner erhitzte und im Nu Trinkgläser oder Kugeln mit dem Mund daraus formte. Der Glasbläser arbeitet schon über 30 Jahre in dem Beruf, und seit mehr als zehn Jahren führt er diese Kunst den Schülern vor.

Längst befindet sich der Werkstoff Glas nicht mehr nur im Fenster oder als dekorative Vase auf dem Tisch. Er ist heute ein Hightech-Produkt: beispielsweise als Glaskeramik- oder Cerankochfeld, als Glasfaserkabel zur schnellen Datenübertragung oder versehen mit speziellen Filtern, die UV-Licht aussperren.

Über die bloße Herstellung von Glas aus Sand und das Formen verschiedener Gegenstände geht diese Unterrichtsstunde weit hinaus. Schweifel macht mit einer Kamera und einem speziellen Filter Spannungen im Glas sichtbar, erläutert die chemische Zusammensetzung des Werkstoffs und erklärt, warum er uns durchsichtig erscheint.

Am Ende der Stunde wussten alle, wie man mit Glas Licht um die Ecke leitet, wie man durch einen 6.000 Kilometer langen Glasfaden sprechen kann und wie Glas Metalle durchsichtig macht.

BU:

Auf Einladung der Stadtwerke Essen besucht der Glasbläser Peter Schweifel Essener Schulen, um in einer besonderen Chemiestunde nicht nur die Erstellung eines Glases zu demonstrieren sondern auch Phänomene rund um den Stoff Glas zu erläutern.

Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung